

Antrag  
Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung (431)

An die  
KfW  
Niederlassung Berlin  
10865 Berlin

I. Angaben zum Antrag

1. Antragsteller

Frau  Herr  Firma

Name/Firma lt. Registereintrag

Vorname

Straße/Hausnummer

Länderscode  
(Wenn nicht DE)

PLZ

Wohnort

Geburtsdatum

Gründungsdatum sofern Firma

Rechtsform (Schlüssel s. ①)

sofern Firma

Es besteht oder bestand bereits  
eine Geschäftsbeziehung zur KfW

Branche sofern Firma  
(Schlüssel s. ②)

ggf. genaue Bezeichnung der Branche

Ansprechpartner (sofern Firma)



Seite 2 zum Antrag Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung (431)

von (Name Antragsteller)

für Rückfragen tagsüber telefonisch erreichbar unter

ggf. weitere Telefonnummer (z.B. Mobiltelefon)

ggf. E-Mail-Adresse

**Bankverbindung** (Bitte stets angeben)

Kreditinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Kontoinhaber ist der Antragsteller unter 1.  anderenfalls:

Name

Vorname

**2. Angaben zum Investitionsobjekt**

Investitionsort entspricht der Adresse des Antragstellers unter 1.  anderenfalls:

Straße/Hausnummer

PLZ

Investitionsort

D-

**Angaben zum Gebäude**

Gebäude wird vollständig  
wohnwirtschaftlich genutzt  
ja  nein

bei (teilweiser) nicht wohn-  
wirtschaftlicher Nutzung

Anzahl der Wohneinheiten (Wohnungen)

Wohnfläche m<sup>2</sup>

Gewerbe-/Büro-/Nutzfläche m<sup>2</sup>



von (Name Antragsteller) \_\_\_\_\_

**3. Art des Vorhabens**

Hiermit beantrage ich die Gewährung eines Zuschusses für nachstehende Maßnahmen:

**Maßnahmen**

- Qualifizierte Baubegleitung
- Abbau von Nachtstromspeicherheizungen
- Optimierung der Wärmeverteilung

Anzahl Geräte \_\_\_\_\_

Baujahr der Heizungsanlage  
(d. h. des Wärmeerzeugers)

\_\_\_\_\_

Hinweis: Die KfW bezuschusst die umfassende Optimierung der Wärmeverteilung an bestehenden Heizungsanlagen u. a. nur wenn der Wärmeerzeuger vor dem 01.01.2005 installiert wurde. Optimierungen der Wärmeverteilung (z. B. Einbau hocheffizienter Umwälzpumpen) im Zusammenhang mit der Erneuerung des Wärmeerzeugers sind keine förderfähigen Maßnahmen gemäß den geltenden Programmbestimmungen. (Förderung im Programm 430 „Energieeffizient Sanieren – Investitionszuschuss –“ grundsätzlich möglich).

Datum Schlussrechnung \_\_\_\_\_

**Summe der förderfähigen Investitionskosten**

\_\_\_\_\_ EUR

Beantragter Zuschussbetrag (Berechnung siehe Programm-Merkblatt)

\_\_\_\_\_ EUR

Hinweis: Mindestbetrag 150 EUR. Andernfalls ist eine Zuschussgewährung und Auszahlung nicht möglich.

**4. Kostenaufstellung**

Bitte listen Sie die förderfähigen Investitionskosten der einzelnen Maßnahmen mit Verweis auf die entsprechenden Positionen der beiliegenden Rechnungskopie(n) auf.

Art der Investitionskosten	Betrag EUR	Beleg-Nr.	Position
1 _____	_____	_____	_____ bis _____
2 _____	_____	_____	_____ bis _____
3 _____	_____	_____	_____ bis _____
4 _____	_____	_____	_____ bis _____
5 _____	_____	_____	_____ bis _____
6 _____	_____	_____	_____ bis _____

(Ggf. weitere Investitionskosten bitte auf separater Anlage ausweisen)



von (Name Antragsteller)

## II. Erklärungen und Unterschriftsblatt

### Erklärungen zur durchgeführten Maßnahme

Ich/wir erkläre/n, dass

- ich/wir Träger der Investitionsmaßnahme an dem in Ziffer 2 genannten Investitionsobjekt bin/sind. Sofern die Antragstellung durch einen Verwalter erfolgt, wird Vertretungsbefugnis ausdrücklich zugesichert.
- für die zutreffenden Maßnahmen die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) eingehalten werden.
- das Vorhaben nach dem 31. März 2010 abgeschlossen wurde.

### Persönliche Erklärungen

Ich/wir erkläre/n, dass

- ich/wir das Merkblatt zur Kenntnis genommen habe/n.
- der beantragte oder bewilligte Zuschuss nicht abgetreten wird.
- ich/wir mit einer Überprüfung der technischen Umsetzung des Vorhabens sowie des geförderten Gebäudes im Rahmen einer Vor-Ort-Prüfung durch die KfW bzw. durch einen von der KfW beauftragten Dritten einverstanden bin/sind.
- ich/wir alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe/n und sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können.
- ich/wir die Zahlung nicht eingestellt habe/n und über mein/unser Vermögen kein Insolvenz- oder Sequesterationsverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist bzw. ich/wir keine eidesstattliche Erklärung nach § 807 ZPO (Vorlage eines Vermögensverzeichnisses) abgegeben habe/n.

Mir/uns ist bekannt, dass

- zu Unrecht – insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen der Zuschusszusage – erhaltene Zuschüsse an die KfW zurückzuzahlen sind.
- die Angaben zur Antragsberechtigung, zum Verwendungszweck sowie zur Höhe der angegebenen Kosten substantieller Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Nach § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem beantragten Zuschuss (§ 4 Subventionsgesetz). Außerdem ist zu beachten, dass der Straftatbestand des Subventionsbetruges (§ 264 StGB) im Rahmen des EG-Finanzschutzgesetzes vom 10.09.1998 erheblich erweitert wurde.

### Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

Die KfW ist berechtigt, alle in diesem Antrag sowie in den jeweiligen Anlagen angegebenen personenbezogenen und sonstigen Daten zum Zwecke der Zuschussbearbeitung zu erheben und, soweit dies zur Aufgabenerfüllung der KfW erforderlich ist, elektronisch zu verarbeiten, zu speichern sowie auszuwerten.

Über diesen im vorangehenden Absatz beschriebenen Rahmen hinaus werden die mit den genannten Formularen erhobenen Daten durch die KfW für volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Analysen verwendet und ausgewertet. Ich/wir bin/sind darüber informiert, dass ich/wir dieser gesonderten Verwendung gegenüber der KfW jederzeit widersprechen kann/können.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller



## Checkliste zum Antrag Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung (431)

von (Name Antragsteller)

### Antragsunterlagen Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung (431)

**!** Gefördert werden nur Vorhaben, die **nach dem 31. März 2010**  
an **Wohngebäuden** abgeschlossen wurden. **!**

- 1.** Antrag vollständig ausfüllen und unterschreiben

---

- 2.** beidseitige Kopie Ihres gültigen Personalausweises bzw. bei Firmen Handelsregistrauszuges beifügen<sup>1</sup>

---

- Kopie der Schlussrechnung beifügen<sup>2</sup>**  
Im Falle der „Optimierung der Wärmeverteilung“ zusätzlich noch
- 3.**
  - a. Kopie der Analyse des Ist-Zustandes (z.B. gemäß des Inspektionsberichts zum Heizungsscheck des VdZ) und
  - b. Kopie zur Bestätigung der Einstellung des Soll-Zustandes – hydraulischer Abgleich – (z.B. das VdZ-Formular „Bestätigung des hydraulischen Abgleichs“)

---

- 4.** Unterlagen an KfW, Niederlassung Berlin, 10865 Berlin senden

**Bitte beachten Sie, dass wir nur vollständige und komplett ausgefüllte Antragsunterlagen im Original (kein Fax etc.) abschließend bearbeiten können.**

#### Erläuterungen zum Ausfüllen

**1 Rechtsformschlüssel**

Der Rechtsformschlüssel kann dem Formblatt 142 331 entnommen werden bzw. ist auch in der Rubrik „Service“ der KfW-Internetplattformen ([www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de) oder [www.kfw-mittelstandsbank.de](http://www.kfw-mittelstandsbank.de)) abrufbar.

**2 Branchenschlüssel**

Der Branchenschlüssel kann dem Branchenverzeichnis (Form-Nr. 142 271) entnommen werden bzw. ist auch in der Rubrik „Service“ der KfW-Internetplattformen ([www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de) oder [www.kfw-mittelstandsbank.de](http://www.kfw-mittelstandsbank.de)) abrufbar. Darüber hinaus ist auch die genaue Bezeichnung der Branche anzugeben.

<sup>1</sup> Kopie (Vorder- und Rückseite) Ihres aktuell gültigen Personalausweises beifügen (für Staatsangehörige außerhalb Deutschlands Kopie des Reisepasses (Vorder- und Rückseite)) bzw. bei Firmen Kopie des Handelsregistrauszuges oder eines geeigneten gleichwertigen Nachweises.

<sup>2</sup> Kopie der Schlussrechnung gemäß den jeweiligen Anforderungen des Programm-Merkblatts.